



Jahrgang 48

Freitag, den 12.07.2019

Ausgabe 28/2019

Riedstädter Nachrichten

Einzelpreis 0,95 Euro

Wochenzeitung für Crumstadt Erfelden Goddelau Leeheim Wolfskehlen

Odenwaldklub 1922 e.V. Ortsgruppe Goddelau

„Liebe Freunde und Gönner des Odenwaldklubs Goddelau“

Das diesjährige Grillfest des Odenwaldklub Goddelau e.V. findet am **Sonntag, den 14.07.19 ab 11 Uhr** an der Obst und Gartenbau-Hütte in der Poppenheimer-Straße in Riedstadt- Crumstadt statt.

Für das leibliche Wohl der Gäste wird wieder bestens mit Fleisch und Bratwurst vom Grill, hausgemachten Salaten, Fassbier, gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des OWK sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Treffen im Grünen.

Wir freuen uns auf Euer kommen.

Odenwaldklub 1922 e.V.

**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**



www.LW-flyerdruck.de

**RIED-TAXI
06158-5252**

Mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Riedstadt

Schwimmbäder

Schwimmbäder

Schwimmbad Crumstadt

Nibelungenstraße 43 (Tel. 7205925)
montags bis sonntags von 10:00 bis 20:00 Uhr

Schwimmbad Goddelau

Weidstraße 35 (Tel. 1049)
montags von 11:00 bis 20:00 Uhr
dienstags bis sonntags von 10:00 bis 20:00 Uhr

Erholungsgebiet Riedsee

an der Landesstraße 3096 zwischen Leeheim und Geinsheim
Telefon Büro: 7474044 / Kasse: 73874 / www.riedsee.de
Während der Saison (01.04. bis 30.09.)
täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr
(Kassenschluss jeweils ½ Stunde vor Badeschluss)
Bei besonders hohen Temperaturen können die Öffnungszeiten um eine Stunde (bis 21:00 Uhr) verlängert werden.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienstzentrale

Ärztliche Notdienstzentrale Ried

Die ärztliche Notdienstzentrale Ried im Philipphospital (K 154 Richtung Stockstadt) ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- montags, dienstags und donnerstags von 19:00 Uhr bis zum nächsten Tag 7:00 Uhr
- mittwochs ab 14:00 Uhr bis donnerstags 07:00 Uhr
- an Wochenenden von Freitag 14:00 Uhr bis zum kommenden Werktag 07:00 Uhr
- an Feiertagen ab dem Vorabend, 19:00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7:00 Uhr

Für das kommende Wochenende ergibt sich folgende Öffnungszeit:

von Freitag 14:00 Uhr durchgehend bis Montag, 7:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder dessen auf dem Anrufbeantworter benannten Vertreter (ggf. über jeweilige Telefonansage abfragen).

Notdienstzentrale Tel.: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst

Rufbereitschaft:

Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr
Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

Sprechstunden:

Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr
und von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sie erhalten Informationen über den **Zahnärztlichen Notfallvertretungsdienst Hessen** unter Telefonnummer 01805 607011 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Minute für Mobilfunk)

Augenärztlicher Notdienst

Der augenärztliche Notdienst ist jeweils telefonisch aktuell über die Telefonnummer 116117 zu erfragen.

Apotheken-Notdienst

Dienstbereitschaft generell von 18:30 Uhr bis 8:30 Uhr des nächsten Tages.

Um stets so aktuell wie möglich zu sein, führen wir die Apotheken-Notdienste nicht mehr einzeln auf. Stattdessen können Sie die Daten täglich aktuell auf 2 Wegen abrufen:

1. Über die Internetseite www.apothekerkammer.de/notdienst.htm
2. Über die Notdienst-Nummer 0800-0022833 (zum Ortstarif)

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenanzeige



Die Stadt Riedstadt sucht schnellstmöglich einen/eine engagierte/n

Sachbearbeiter/in

für das Vorzimmer des Bürgermeisters
(m/w/d)

Einzelheiten der Stellenausschreibung mit Beschreibung von Aufgabenschwerpunkten und dem Anforderungsprofil sind auf unserer Homepage www.riedstadt.de (Rubrik: Bürgerservice Ausschreibungen) nachzulesen.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 1. August 2019** an

Magistrat der Stadt Riedstadt

-Personalservice-

Rathausplatz 1

64560 Riedstadt

Riedstadt Panorama

Positive Hartnäckigkeit

Marina Wohner seit knappem Jahr ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Riedstadt

Marina Wohner ist ein zutiefst positiv denkender Mensch. „Das Leben ist nicht negativ, wenn man im Rollstuhl sitzt, oder andere Beeinträchtigungen hat“, sagt die 40jährige, die wegen einer Multiple Sklerose-Erkrankung auf den Rollstuhl angewiesen ist. „Wichtig ist die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.“

Dies möglich zu machen sieht die Behindertenbeauftragte der Stadt als ihre zentrale Aufgabe in dem Ehrenamt, das sie seit einem knappem Jahr innehat. Sie möchte Ansprechpartnerin für alle Betroffenen sein und zugleich Verwaltung und kommunale Politik auf vorhandene Barrieren aufmerksam machen. „Ich versuche, bei allen drei Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung dabei zu sein“, erzählt Wohner. Schließlich erhält sie hier frühzeitig Informationen etwa über städtebauliche Veränderungen und kann auf Hindernisse für mobilitätseingeschränkte Menschen aufmerksam machen. Bürgermeister Marcus Kretschmann sichert der Behindertenbeauftragten volle Unterstützung und eine enge Zusammenarbeit insbesondere mit Bau- und Ordnungsamt zu. Er freut sich sehr, dass seine Wunschkandidatin im August 2018 Nachfolgerin von Karlheine Effertz wurde, der sein Ehrenamt nach neun Jahren niedergelegt hatte. „Ich finde, dass dieses Amt am besten von jemanden ausgeübt wird, der selber betroffen ist und habe Marina Wohner als sehr engagiert erlebt“, erklärt er.

Dies nicht zuletzt als Gründerin der Initiative „Barrierefreies Riedstadt“, die sie im Dezember 2014 ins Leben gerufen hat. Noch in dieser Funktion hat sie erlebt, was mit Hartnäckigkeit und im Netzwerk verschiedener Einrichtungen und Institutionen erreicht werden kann: Im Zusammenspiel mit Stadtverwaltung und Riedstädter VdK-Ortsverbänden konnte sie schließlich bewirken, dass im März 2016 die Bordstein-Barrieren zwischen den Einkaufsmärkten im Gewerbegebiet Wolfskehlen beseitigt wurden. „Es ist toll zu sehen, dass man etwas bewirkt – das finde ich schön“, sagt Wohner. Das bestätigt sie auch in ihrer Arbeit als Behindertenbeauftragte: „Ich mache das Richtige.“

In ihrer Funktion als Behindertenbeauftragte ist sie oft erste Ansprechpartnerin für Menschen mit Sorgen rund ums Thema Behinderungen. Auch wenn sie nicht immer direkt weiterhelfen kann, weil die Stadt nicht zuständig ist, hilft doch schon ein offenes Ohr und der Hinweis auf zuständige Stellen, hat sie beobachtet. Wie etwa in dem Fall des Vaters eines Sohnes, der mit der Inklusion in Hessen haderte. Tief berührt hat Wohner die Kontaktaufnahme einer Sehbehinderten, die selber erlebt hat, wie viel Teilhabe am gesellschaftlichen Leben trotz Behinderung möglich ist und ihre positiven Erfahrungen gerne weitergeben möchte.

Die Ideen gehen der Behindertenbeauftragten nicht aus. Gerne möchte sie mit Jugendlichen einen Tag zum Thema Barrierefreiheit machen, an dem Jugendliche ganz direkt erleben können wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen oder sehbehindert zu sein.